

POLITISCHE UNTERSTÜTZUNG IN EINE MOBILE ZUKUNFT

➤ Nach der Bundestagswahl stehen wichtige Entscheidungen zur finanziellen Zukunft des ÖPNV an. Deshalb benötigen wir in der kommenden Legislaturperiode Ihre Stimme im Parlament. So können öffentliche Verkehrsmittel auch in Zukunft die Menschen voranbringen und Mobilität für alle garantieren. ÖPNV und Schienengüterverkehr erbringen einen hohen Nutzen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Beispiele sind seniorengerechte Mobilität, Mobilitätsdienste bei Großveranstaltungen und geringerer Flächenverbrauch durch weniger Parkplätze insbesondere in Ballungsräumen. Studien belegen, dass das ÖPNV System Deutschlands mit seinen hohen Standards im internationalen Wettbewerb ein entscheidender Standortvorteil ist. Der politische Wille und eine konsequente finanzielle öffentliche Unterstützung haben dem ÖPNV diese starke Position ermöglicht.

Jetzt gilt es, die Vielfalt und Stärke des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Schienengüterverkehrs für die Zukunft zu sichern. Trotz allgemeiner Sparzwänge muss das öffentliche Nahverkehrssystem in Deutschland verlässlich finanziert bleiben. Deshalb richtet der VDV folgende Forderungen an die Politik:

UNSERE FORDERUNGEN:

- Die Leistungsfähigkeit des ÖPNV wird nur gewahrt, wenn die Qualität der Infrastruktur wie z. B. von Fahrzeugen und Anlagen erhalten bleibt. Bund und Länder müssen klare Abkommen für die zukünftige Finanzierung von Erneuerungsinvestitionen treffen, denn viele ÖPNV-Anlagen sind in die Jahre gekommen. Hier sind schnelle Entscheidungen erforderlich, da ansonsten deutliche Einschränkungen und Behinderungen im Verkehrsangebot zu befürchten sind.
- Die Regionalisierungsmittel sind ein wichtiges Finanzierungsinstrument des Bundes, um den ÖPNV zu sichern. Damit das attraktive Verkehrsangebot auch zukünftig bestehen bleibt, müssen diese Mittel über das Jahr 2014 hinaus erhalten werden und jährlich um 1,5 Prozent steigen.
- Die derzeitige Infrastruktur wird dem Ansturm auf ÖPNV-Angebote kaum noch gerecht. Gerade in den Ballungsräumen sind die Fahrgastzahlen im ÖPNV in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Die Mittel des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) müssen durch die Länder ausreichend für den ÖPNV gesichert werden. Diese Mittel sind wichtig, um Streckennetze aus- und neuzubauen.
- In ländlichen Gebieten müssen Bus- und Bahnverbindungen erhalten bleiben. Heute können viele Verkehrsangebote in diesen Bereichen nur bestehen, weil der Schülerverkehr in den normalen Linienverkehr eingegliedert wird. Das bestehende Finanzierungsmodell des Schülerverkehrs muss daher garantiert bleiben. Geplante Änderungen im Finanzierungsschlüssel würden vielerorts das Gesamtangebot des ÖPNV gefährden.
- Die Vorhersagen für den Schienengüterverkehr ergeben langfristig ein überproportionales Wachstum. Diese Entwicklung ist nur mit einer gut ausgebauten und belastbaren Infrastruktur zu bewältigen. Damit sich die Wachstumsprognosen für die kommenden Jahre erfüllen können, sind jährliche Investitionen in das Schienennetz in Höhe von insgesamt fünf Milliarden Euro notwendig.

IHRE STIMME FÜR BUSSE UND BAHNEN

➤ Auf diesem Stimmzettel geht es nicht um Kandidaten und Parteien, sondern um die besten Argumente für Busse und Bahnen. Welchem Argument schließen Sie sich an?

Sie haben bis zu 6 Stimmen.



BITTE HIER
ANKREUZEN

1	AKTIVER KLIMASCHUTZ <ul style="list-style-type: none"> - Die ÖPNV-Nutzung ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. - Busse und Bahnen verursachen in der Stadt nur ein Drittel des CO₂ eines PKW und 90 Prozent weniger Kohlendioxid als Autos im Stau. - Güterbahnen setzen nur ein Viertel des CO₂ eines LKW frei. 	<input checked="" type="checkbox"/>
2	BEZAHLBAR MOBIL <ul style="list-style-type: none"> - Der ÖPNV ermöglicht bezahlbare Mobilität in Zeiten schwankender Ölpreise. - Mit Bussen und Bahnen sparen Pendler rund 500 Euro im Jahr. - Im Abo sind Monatskarten ein unschlagbar günstiges Angebot. 	<input checked="" type="checkbox"/>
3	STARKER STANDORTFAKTOR <ul style="list-style-type: none"> - Über 500.000 Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt an Bussen und Bahnen. - Arbeitsplätze im ÖPNV sind lokal gebunden und nicht ins Ausland verlagert. - Unternehmen gewinnen durch eine Bus- und Bahn-anbindung große Standortvorteile und die Erreichbarkeit für Arbeitnehmer, Kunden und Lieferanten wird gesichert. 	<input checked="" type="checkbox"/>
4	MIT SICHERHEIT UNTERWEGS <ul style="list-style-type: none"> - Das Verletzungsrisiko in Bussen und Bahnen ist neun mal geringer als im motorisierten Individualverkehr. - Das Risiko tödlich zu verunglücken ist mit Bus und Bahn 20 Mal geringer als mit dem Auto. - Der Gütertransport per Eisenbahn ist 40 Mal sicherer als der per LKW. 	<input checked="" type="checkbox"/>
5	MOBIL BLEIBEN <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreie Fahrzeuge ermöglichen Mobilität für behinderte und ältere Menschen. - Der ÖPNV sichert die Mobilität in den ländlichen Räumen. - Investitionen in die Infrastruktur von Bussen und Bahnen sichern das Wachstum der Branche. 	<input checked="" type="checkbox"/>
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/>
	Vor- und Nachname: MIKE NAGLER	

GEDRUCKT AUF 100% RECYCLING-PAPIER

WWW.DEUTSCHLAND-BLEIBT-MOBIL.DE/EINSTEIGEN



Damit Deutschland
mobil bleibt
Busse & Bahnen